



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Solg. Ms. 15. 2°
Signatur: Solg. Ms. 15. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Nie fahet an das ander buchlein genant Ecclesiastes das ist
als viel gesprochen als ein zu redez oder ein leze. Das erste

Dies ist die wort Ecclesiastes das ist Sal. **Capittel**
mons Davids sone des konigs von Israhel **Capittel** der vffig
keit und alle ding sint vffigkeit was hat ein mensche furbaß von
aller smer arbeit damit er arbeitet vnder der sonnen Ein geslechte
zur geet das ander geslechte kumpt die erde stett ewiglich Die sonne
geet uff und vnder und kumpt widdz an ire stat da wirt sie aber
gebome und umb geet den mitten tag und feret sich widdz northwege
und durch geet alle ding und im dem vmbgang geet ire geist und
kumet im sine kreis Alle wasser grent im das mere vnder vnt mit
vol die wasser kerent widdz zu ire stat da sie vffgeet das sie
ander werbe fließent Alle ding sint selbere der mensche mag sie
mit vffgespreche mit rede Das auge komet mit mit der ge secht
nach das ore mit der gehorde was ist das das da ge wesen ist und
das da künftig ist Nichts mit ist milbe vnder der sonnen noch mag
nyemat gesprechen sich das ist feste Es ist vtzunt an vergange
die da waren vor vns in der welt Der fudern ist kein gedenck
kein nach der die da künftig sint wort mit gedacht by den die da
zu künft konen Ich Ecclesiastes was ein konig zu Israhel und zu
Jerusalem und gedachte im myne synne suchen und erfaren alle ding
die vnder der sonnen sint die bose vnnyse gab got der lude kinden
das so darme bekumert wurden Ich suchte alle ding die vnder
der sonnen sint und nyne ware alle ding sint ein vffigkeit und
ein pyne des geists Die verketten werden lichtigliche geprefft
und der toren ist ein gross zale Ich bin gross worden und habe
alle die an wiffheit vberkoffen die vor mit zu Jerusalem sint
gelesen und myn mite hette viel dinge besthaulet und vffliche
geleert Ich gabe myn heitze das ich künde wiffheit und leze
und freung und thohheit und ich erkant das in dieße was arbeit
und pyne des geistes und in viel wiffheit ist viel vnbedyffheit
und wez kumpt zu tut der tut tut zu den smertze **Das ander**

Und ich sprach im myne heitzen Ich will **Capittel :-**
grent und mich zu marce den vollustey und wessen der
guten und Ich suchte das dieß was vffigkeit und acht die freung